

Projekt Spiel- und Sportplatz in Bocsa, Rumänien

Extreme Armut in der Region

Das Kinderzentrum, das wir vor einigen Jahren in Rumänien gebaut haben, befindet sich in Bocsa, rund 90 km von der Stadt Timisoara entfernt. Bocsa ist eine Kleinstadt mit etwa 19'000 Einwohnern, darunter etwa 2'000 Sinti, die in einem eigenen Stadtteil leben. Im Jahr 2000 hat die letzte noch aktive Fabrik für Metallverarbeitung geschlossen. Die Arbeitslosigkeit erreichte damals ihren Höchststand mit nahezu 100%. Heute gibt es zwar einige handwerkliche Betriebe, aber die Arbeitslosigkeit der Bevölkerung beträgt immer noch über 80%. In vielen Familien mangelt es am Allernötigsten. In der ärmsten Gegend der Stadt gibt es kein Wasser, keine Kanalisation und in den meisten Häusern keine Elektrizität.

Soziale Situation der Kinder

Die Kindergärten und Schulen von Bocsa sind überfüllt und können keine weiteren Kinder mehr aufnehmen. Viele Kinder gehen deshalb nicht zur Schule und verbringen den Tag in den Strassen von Bocsa. Arbeitslosigkeit, Alkohol und häusliche Gewalt sind die Hintergründe, warum sich die Kinder herumtreiben und tagsüber nicht zuhause aufhalten. Viele Kinder kommen in unser Zentrum, weil sie hier eine warme Mahlzeit erhalten, tagsüber bleiben können und gut behandelt werden. Einzelne Kinder, die zu uns kommen, sind Analphabeten.



Betreuung, Ausbildung und Förderung der Sozialkompetenz

Im Kinderzentrum werden jeden Tag rund 100 Kinder aus der Region betreut. Seit September 2010 führen wir auch einen Kindergarten für 30 Kleinkinder. Die Kinder kommen tagsüber ins «Centru» und verbringen ihre Zeit entweder beim gemeinsamen Spiel, in den Klassenzimmern bei den Nachhilfe-Stunden und in der Mensa, wo es täglich warme und nahrhafte Mahlzeiten gibt. Unser besonderes Augenmerk gilt der Ausbildung und der sozialen Kompetenz, welche die Kinder durch die verschiedenen Angebote des Kinderzentrums erhalten sollen.



Unterricht

Die Kinder werden von sieben Professoren in verschiedenen Fächern unterrichtet. Dazu gehören Nachhilfestunden in Rumänisch, Mathematik, Geschichte und Englisch. Daneben wird auch Tanz und Musik unterrichtet. Je nach Konfession erhalten die Kindern auch Religionsunterricht. Das «Centru» ist zu einem beliebten Treffpunkt für das gemeinschaftliche Zusammensein der Kinder geworden, die hier nebst familiärer Betreuung viel Spass und Spiel miteinander erleben.



Zusammenarbeit mit den Ortsschulen

In Zusammenarbeit mit den offiziellen Schulen in Bocsă kommen 15 Kinder der Klassen III-A (jene, die am besten lernen) nach der Schule ins Kinderzentrum, wo sie das Mittagessen erhalten und mit den Lehrern des Zentrums die Unterrichtsstunden vertiefen. Die Kinder, die an diesem Programm teilnehmen, besuchen täglich den regulären Schulunterricht, der in Rumänien aus vier Stunden Unterricht – vormittags oder nachmittags – besteht, und kommen in der ersten oder zweiten Tageshälfte ins Kinderzentrum, wo sie von den Lehrern des Zentrums Ergänzungsunterricht erhalten. Ziel ist es, die Leistungen der Kinder zu verbessern, damit sie zu Vorbildern für ihre engsten Freunde und Kollegen werden. Das „Excellence for Education“-Programm ist ein Pilotprojekt für ein neues Erziehung-Modell, das bei Erfolg auch mit Kindern anderer Schulen in der Umgebung Bocsă weitergeführt werden soll.

Sport und Spiel

Sport und Spiel sind wohl die einfachsten und effizientesten Methoden, um den Kindern Teamplay und Fairness beizubringen und Ihnen gleichzeitig eine Leidenschaft im Leben zu vermitteln. Etwas, wofür es sich lohnt zu kämpfen, bspw. um den Sieg auf dem Fussballplatz. Sie lernen auf dem Spielplatz für ihr Leben, wie auch wir es getan haben. Im «Centru» wird deshalb sehr viel Spiel und Sport getrieben, weil es eine gute Möglichkeit ist, die Kinder zu gemeinschaftlichem und verantwortungsbewusstem Handeln zu erziehen.



Im Kinderzentrum hat es zuwenig offene Spielfläche für soviel Kinder

Leider ist der Platz für gemeinschaftliche Spiele im Kinderzentrum beschränkt. Die einzig grossen Innenräume, die sich für Tanz, Spiel und Sport eignen, sind die grosse Eingangshalle des Zentrums oder der Innenhof, die jedoch beide für die klassischen Mannschafts-Sportarten wie Fussball, Handball, Volleyball oder Basketball viel zu klein sind. Es wäre für die Betreuung der Kinder wichtig, dass sie draussen in geeigneter Umgebung und unter Aufsicht spielen und sich austoben können.





Ein brachliegendes Grundstück vis à vis vom Kinderzentrum

Bereits beim Bau des Kinderhauses haben wir deshalb in unmittelbarer Umgebung ein grosses Grundstück erworben, auf dem bei ausreichender Finanzierung ein Spiel- und Sportplatz gebaut werden kann. Das Grundstück befindet sich einen Steinwurf vom Kinderzentrum entfernt und eignet sich von Grösse und Lage hervorragend für einen multifunktionalen Spiel- und Sportplatz. Es befindet sich in der Bauzone, besitzt eine eigene Zufahrt und weist genügend Abstand zu den Nachbargrundstücken auf.

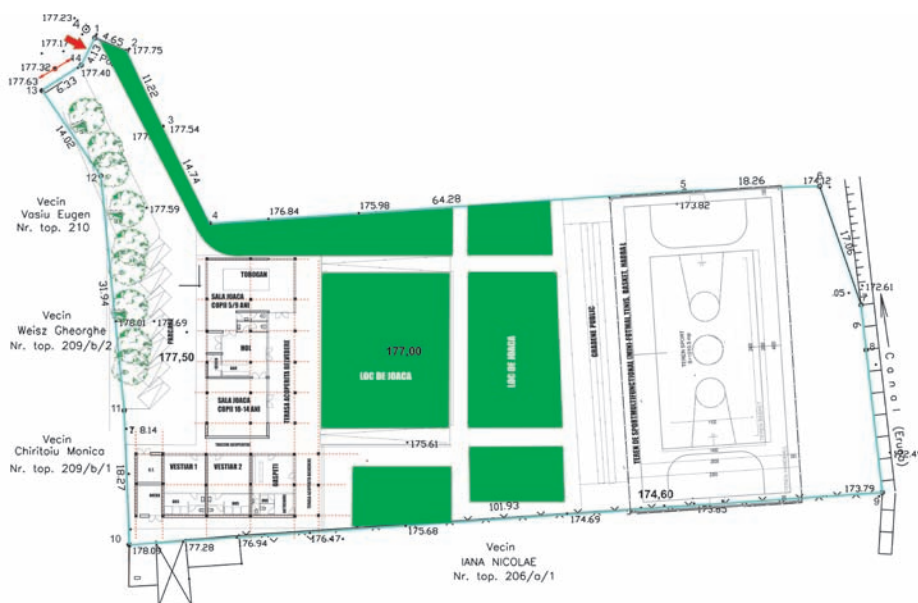


Situationsplan

Auf dem Luftbild ist gut ersichtlich, wie nahe sich das Grundstück am Kinderzentrum befindet und wie gross es ist. Eine detaillierte Planung für die Bebauung liegt vor. Ebenfalls abgeklärt sind die Baubewilligungen und Vorschriften für den Bau eines multifunktionalen Spiel- und Sportplatzes, wie bspw. Zäune und Anschlüsse an die urbanen Netze. Die Nutzung des Platzes ist so konzipiert, dass neben den rund 100 Kindern des Kinderzentrums auch die rund 800 Kinder der benachbarten Schulen den Platz benutzen können. Die Anlage soll sowohl für sportliche als auch für kulturelle Anlässe geeignet sein, so dass der Platz einer grösstmöglichen Verwendung zugeführt werden kann.

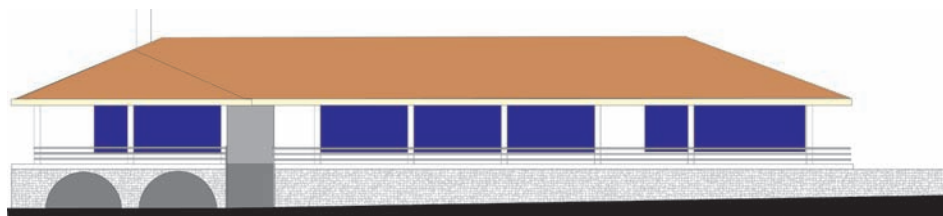
Planung in zwei Phasen

Die Planung ist so konzipiert, dass sie schrittweise realisiert werden kann. Nebst Spiel- und Sportplätzen ist auch ein Pavillon für Umkleide- und Spielräume geplant, der bei ausreichender Finanzierung weiter ausgebaut wird.



1. Bauphase: Multifunktionaler Spiel- und Sportplatz und Umkleideräume

In der ersten Bauphase werden die der Zufahrtsweg und die Planierungsarbeiten für den Spiel- und Sportplatz realisiert und der multifunktionelle Sportplatz wird fertiggestellt. Ebenfalls werden die Aussenarbeiten für den Kinderspielplatz realisiert. Hinzu kommen Ummauerungsarbeiten und die Umzäunung der Anlage. Im Eingangsbereich der Anlage werden Umkleideräume erstellt. Darüberhinaus sind Parkplätze und eine Aussenbeleuchtung vorgesehen. Die Dauer dieses Bauabschnittes wird auf ca. sechs Monate geschätzt.



2. Bauphase: Pavillon mit Indoor- Spielräumen

Wenn die Finanzierung sichergestellt werden kann, soll in einem zweiten Schritt neben den Umkleidräumen ein Pavillon erstellt werden, welcher Indoor-Spielräume und sanitäre Anlagen beinhaltet. Dafür sind ebenfalls grundlegende Anschlüsse an die Wasser- und Abwasserversorgung, Elektrizität und an das Gasnetz (urbane Netzanschlüsse) notwendig. Die Realisierungsdauer für die Erstellung des Pavillons wird auf ca. sechs Monate geschätzt.

Finanzbedarf
1. Bauphase

PROJEKTIERTE KOSTEN FÜR DEN SPIEL- UND SPORTPLATZ			
Teilobjekte	Dauer	Kosten in EUR	in %
Sportplatz, Zaun			
Erdarbeiten	7 Tage	6'000	2.67%
Zufahrtsstrasse	6 Tage	4'500	2.00%
Erstellen des Sportplatzes	30 Tage	35'000	15.58%
Umzäunung	14 Tage	11'300	5.03%
Subtotal: Sportplatz, Zaun	2 Monate	56'800	25.28%
Kinderspielplatz			
Erstellen des Spielplatzes	7 Tage	4'250	1.89%
Aussenbeleuchtung	7 Tage	5'600	2.49%
Parkplätze	10 Tage	7'100	3.16%
Subtotal: Kinderspielplatz	1 Monate	16'950	7.54%
Umkleideräume			
Erdarbeiten (Fundament)	12 Tage	9'000	4.01%
Konstruktion bis Rohbau	40 Tage	56'700	25.23%
Isolierungen	7 Tage	5'700	2.54%
Sanitäre & Elektrische Installationen	20 Tage	19'550	8.70%
Heizung, Lüftung, Brandschutz	12 Tage	9'500	4.23%
Maschinen & techn. Anlagen		12'200	5.43%
Subtotal: Umkleideräume	3 Monate	112'650	50.13%
Anschluss urbane Netze			
Anschluss Kanalisation		5'700	2.54%
Anschluss Wasser		4'250	1.89%
Anschluss Gas		4'250	1.89%
Stromversorgung		2'850	1.27%
Aussenbeleuchtung Netz		4'250	1.89%
Subtotal: Anschluss an urbane Netze		21'300	9.48%
Planungskosten			
Architektur- und Planungskosten		11'000	4.90%
Bauleitung		6'000	2.67%
Subtotal: Planungskosten		17'000	7.57%
TOTAL	6 Monate	224'700	100%

Finanzbedarf
2. Bauphase

PROJEKTIERTE KOSTEN FÜR DEN PAVILLON			
Teilobjekte	Dauer	Kosten in EUR	in %
Pavillon			
Erdarbeiten (Fundament)	14 Tage	9'920	5.72%
Rohbau Pavillon	120 Tage	99'170	57.17%
Isolierungen	10 Tage	7'100	4.09%
Elektrische Anlagen	14 Tage	12'750	7.35%
Sanitäre Installationen	7 Tage	5'670	3.27%
Heizung, Lüftung, Brandschutz	10 Tage	9'920	5.72%
Installation der Gasversorgung	5 Tage	4'250	2.45%
Inneneinrichtung, Ausstattung		5'700	3.29%
Subtotal: Pavillon	6 Monate	154'480	89.05%
Planungskosten			
Architektur- und Planungskosten		13'000	7.49%
Bauleitung		6'000	3.46%
Subtotal: Planungskosten		19'000	10.95%
TOTAL	6 Monate	173'480	100%

Die Preise wurden in in LEI berechnet und zum Kurs von 4.2 LEI pro EUR umgerechnet. Die Mehrwertsteuer von 19% ist in den projektierten Kosten enthalten. Die Arbeiten werden durch örtliche Firmen und Bauhandwerker durchgeführt.

Bemerkungen

Die Planungsarbeiten wurden von einer Architektin (c.arh. Liviu Davidescu) vor Ort projektiert. Sie basieren auf einem detaillierten Architekturplan und den entsprechenden Schätzungen der geplanten Arbeiten mittels eines Devisierungsprogrammes, mit dem die geplanten Bauleistungen gemäss einem Normpositionenkatalog zusammengestellt werden. Für eine definitive Budgetierung der genauen Kosten müssen Offerten von den entsprechenden Handwerkern und Baufirmen eingeholt werden. Wir gehen davon aus, dass der projektierte Kostenrahmen realistisch ist und eine maximale Abweichung von +/- 10% gegenüber den tatsächlichen Kosten aufweist.

Die Bauleitung und Überwachung wird durch den Leiter unserer Stiftung in Rumänien, Eugen Cismaneantu, persönlich wahrgenommen und sichergestellt. Er hat bereits den Bau des Kinderzentrums mitgeplant und überwacht.

Die Einrichtung des Pavillons (Möbel und allgemeine Einrichtungsgegenstände) wird teilweise vom Schweizer Trägerverein organisiert und mittels Hilfsgüter-Transporten nach Bocsa gebracht.

Projektleitung

Bauleitung vor Ort: Eugen Cismaneantu
Administration & Projektleitung: Fundatia Humanitara «Triumph Inimii»
RO-325 300 Bocsa Montana

Adresse des Kinderzentrums

Fundatia Humanitara «Triumph Inimii»
Str. Tiberiu Botlik 12-14, RO-325 300 Bocsa Montana
Tel./Fax: +40-255-556 482 - Email: gelucis@yahoo.com

Kontakt und weitere Informationen

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Geschäftsstelle Schweiz
Eisenbahnstrasse 19, CH-8840 Einsiedeln
Tel. +41 55 422 39 86 - Fax +41 55 422 39 87
Email: osteuropa-hilfe@bluewin.ch